

## **Wir sind 3000!!**

**Von Herzen begrüßt der Naturgarten e.V. sein 3000. Mitglied – Wir freuen uns sehr, dass es immer mehr Menschen gibt, denen die Natur wichtig ist und die unseren Verein größer machen.**

**Felix Möller, Helen Lieb und Ihre Kinder Rivka und Samuel sind als Familie unsere Jubiläumsmitglieder.**

**Das hat die Familie uns geschrieben:**

*Es freut mich sehr, dass unser Naturgartenprojekt gleich unter einem so guten Stern steht.*

*Da ist zunächst meine Frau, Helen Lieb, 31, Ärztin und kommt aus eine Westberliner Familie. Aufgewachsen ist sie aber in unserem Haus hier in Stahnsdorf (Brandenburg) wo wir mit unseren Kinder Rivka (4) und Samuel (2) seit 2017 leben.*

*Ich bin 34 Jahre alt und komme aus Rostock und bin zurzeit, auch durch Corona bedingt, noch voll mit Haus, Kinder und natürlich dem Garten beschäftigt.*

*Die Siedlung wurde 1995 errichtet und die Gärten sind mittlerweile etwas verwachsen, so auch unserer.*

*Meine Frau und ich haben dann ohne jede Kenntnis und ohne Plan den gesamten Garten umgebaut.*

*Der Garten ist aber zunächst kein Naturgarten geworden, sondern ein sehr simpel strukturierter, pragmatischer und ideenloser Reihenendhausgarten.*

*Der zeitliche und monetäre Aufwand für den Unterhalt war enorm und im Sommer benötigt der Garten Unmengen Leitungswasser.*

*Das Schlimmste war aber, dass wir überhaupt nicht glücklich sind mit so einem Garten.*

*Dann fand ich im letzten Winter in dem Magazin GartenFlora einen Artikel über einen Naturgarten. Die Bilder, die grundlegende Idee und die Planskizze haben mich nicht mehr losgelassen.*

*Immer wieder habe ich mit meiner Frau über diesen Garten gesprochen und im Sommer haben wir uns entschieden so einen Garten anzulegen.*

*Da wir diesmal alles richtig machen wollten und jeden Quadratmeter um unser Haus anpacken wollten, haben wir nach professionellen Naturgartenplanern gesucht.*

*So kamen wir auch zum Naturgarten-Verein und den Gartenbaubüchern von Reinhard Witt.*

*Seitdem versuchen wir so viele Ideen wie möglich aufzunehmen und in unser Konzept einzufügen.*

*Ende November kommt die Naturgartenplanerin Frau Froese-Genz zu einem ersten Termin zu uns.*

*Die ersten Abrissarbeiten alter Strukturen haben schon begonnen und ab März soll es dann losgehen mit der Umwandlung in einen Natur-Erlebnis-Garten.*

*Ich möchte, soweit es geht alles selbst machen und habe mir für die Arbeiten nächstes Jahr 'freigenommen'.*

*Wir hoffen auf einen Garten, der unsere Sinne anregt, der uns Staunen lässt und in dem wir immer wieder etwas Neues entdecken.*

*Wir möchten der Natur ein kleines Stück zurückgeben und damit auch Vorbild sein in unserer Siedlung.*

*Wir hoffen auch auf einen Garten, in dem unsere Kinder die Wechselwirkungen der Natur erleben können und sich mit noch mehr Lust draußen bewegen.*

*Unser Garten soll auch Treff- und Anziehungspunkt der Nachbarschaft werden.*

*Dazu möchten wir auch Ressourcen schonen und unseren Garten auf den Klimawandel einstellen.*

*Wir wünschen uns auch mehr Zeit für den Genuss am Garten, als für sinnlose Arbeit.*

